

# Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Cetinalp	Vorname:	Melike
E-Mail-Adresse	melike_c@live.de		
Gastland	Türkei		
Gasthochschule	Bilgi University Istanbul		
Aufenthalt	von:	21.08.2016	bis: 01.02.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja  
☐ nein  
☐ anonym

## Die Entscheidung

Für mein Soziologie Studium hatte ich mir fest vorgenommen während meines Bachelor Studiums einen Auslandssemester zu absolvieren. Nach betrachten der Auswahlmöglichkeiten stand Istanbul schnell als Wunsch-Ziel fest. Die Stadt die das Neue und das Alte, das Anatolische mit der Modernen, und zudem ist es "die Stadt" die Asien mit Europa verbindet. Dies musste ich mir genauer ansehen.

## Vorbereitung/Bewerbung

Zu allererst stand natürlich die Bewerbung bei meinem Erasmus Koordinator an. Natürlich für das Fachbereich Soziologie, da jedes Fachbereich seinen eigenen Koordinator/in hat. Nach einem Termin zur Absprache welches Land und welche Gast Uni denn überhaupt in Frage kommen würden, muss man einige Unterlagen einreichen (Motivationsschreiben auf Englisch, Sprachnachweise etc.). Nach erfolgter Zusage der Universität Chemnitz musste ich mich noch einmal gesondert an der Istanbul Bilgi Universität bewerben. Durch die Zusage der Universität kann man sich dann um ein Visum kümmern. Jedoch war dies in meinem Fall nicht nötig, da ich das Glück hatte sowohl die Deutsche als auch die Türkische Staatsbürgerschaft zu besitzen.

## Unterkunft

Ich bin ziemlich früh in die Türkei gereist. Fast einen Monat vorher jedoch war ich bei Verwandten in anderen Städten der Türkei und bin nur kurz eine Woche vorher nach Istanbul.

Ich muss ehrlich zugeben, dass ich mir keine Gedanken gemacht hatte über die Unterkunft, bzw bin ich davon ausgegangen das ich sicherlich etwas finden werde. Etwas blauäugig zugegebenen falls. Als allererst habe ich es versucht in ein Studentenheim unterzukommen. Keine Chance. Entweder sind die Preise hierfür einfach viel zu überteuert oder aber man müsste einen Vertrag für die kommenden 12 Monate abschließen und diese dann auch bezahlen. Was mir angeboten wurde von den Studentenunterkünften war, das ich das Zimmer hätte ja nur für 6 Monate besetzen können, also für den Zeitraum für den ich da war, aber ich dennoch den Preis für 12 Monate bezahlen sollte. Wenn man mal bedenkt das ich für die eine Unterkunft hätte 1400 Lira pro Monat für ein 3er Zimmer bezahlen müsste..Nein danke.

Zugegebenermaßen, es war direkt an der Bilgi Uni und ein sehr gehobenes Studentenheim, jedoch war es eines der einzigen die überhaupt ein Platz angeboten haben. Dennoch, dies kam für mich nicht in Frage, im allgemeinen war ich sowieso gegen ein Studentenheim.

Eine große Hilfe für mich bei der Unterkunftssuche war mein "aufpasser" den ich von der Gast Uni bekommen hatte. Dieser hatte mir dann einige Facebook Flat-sharing-Seiten vorgeschlagen wo ich dann auch meine Unterkunft gefunden hatte.

Ich hatte das Glück das ich in eine Wohnung kam wo ich 2 weibliche Mitbewohnerinnen hatte und es sich bei der einen selbst um eine Deutsch Türkin handelt die vor 4 Jahren in die Türkei gezogen war, auch weil wegen der Uni =)

Für das Zimmer habe ich dann 800 Lira bezahlt mit allem drum und dran. Was noch relativ günstig war.

Ein kleiner Tipp von mir: Nimmt wirklich genügend Geld mit !

Die Türkei an sich mag in vielerlei Dingen günstiger sein als hier in Deutschland, jedoch ist es gerade in Istanbul echt nicht so günstig wie man denkt. Die Unterkünfte in Istanbul sind doch schon hoch vom Preislichen her und auch das Einkaufen ist in gewissen Dingen teurer. Obst und Gemüse ist zwar um ein Vielfaches günstiger als in Deutschland, dafür ist aber das Fleisch auch um einiges teurer sowie auch der Alkohol.

Aber günstig draußen essen kann man dennoch. =)

## **Organisatorisches/Lehrplan**

Bevor ich los geflogen bin hatte ich mir hier schon ein Learning Agreement erstellt, jedoch wusste ich von meinen Freunden schon das die Tendenz für das umändern des Learning Agreements relativ hoch sei. So kam es dann leider Gottes auch. Was zu einigen Schwierigkeiten führte.

Aber erstmal zum Kennenlern-Tag der Uni.

Es fing morgens um 9.30 an und es wurde uns ausführlich erklärt was wir am nächsten Tag alles noch machen mussten. Wie z.B. ein Foto für unseren Studentenausweis und es wurde uns am nächsten Tag gezeigt wie man sich für das Online Portal registriert wodurch man dann seine Kurse etc auswählen durfte und seine Lerninhalte verfolgen konnte.

Das Kurswählen war relativ einfach, jedoch war es schwer überhaupt noch freie Plätze zu bekommen, denn wir als Erasmus bzw. International Students durften uns erst 1-2 Tage nach der eigentlichen Eröffnung für die Kurse anmelden. Der Grund hierfür lag einfach darin, dass unsere sogenannte "Einschulung" später zustande kam als die Eröffnung der Kursauswahlen.

Es gab aber nach 2 Wochen eine "add & drop" Periode. In der Zeit konnte man seine Kursauswahl noch einmal überarbeiten und diese entweder "addieren" also noch einige Kurse dazu wählen oder aber auch "dropen" also abwählen. In der Phase hatte man auch vlt das Glück und einige der Students hatten ihre Kurse abgewählt wo man selbst eigentlich rein wollte und hat somit dann doch einen Platz bekommen.

Im allerschlimmsten Fall schreibt man nach der "Add&Drop" an den Kursleiter eine Mail und fragt nochmal nach ob man nicht vlt doch einen Platz bekommen könnte. Einige lassen da noch mit sich Verhandeln wenn man sagt ich bin Erasmus-Studentin =)

Am schwierigsten war es wenn man sich aus Deutschland aus Kurse für sein Learning Agreement aussuchte und diese dann aber leider das Semester doch nicht angeboten wurden.

Solche Aktionen führten natürlich auch zu Änderungen des Learning Agreements, weshalb man diese dann des Öfteren bearbeiten musste. Bitte vergisst nicht euch die jeweils benötigten Unterschriften für die spätere Anerkennung zu holen.

## **Universität/Campus**

Die Universität war sehr gut! Das Organisatorische klappte eigentlich immer und die Dozenten, Lehrkräfte sowie auch die Hilfskräfte waren immer sehr Hilfsbereit.

Freundschaften zu knüpfen war auch relativ einfach, was mich eher im guten verblüfft hat. Erst hatte ich eher bedenken weil es eine Private Universität ist aber wenn man auf die Leute zu geht und man von sich aus den ersten schritt macht kommt alles wie von alleine.

Autos wie z.B. ein Maseratti, Porsche etc war eigentlich auch normal zu sehen, aber es war ein relativ gemischtes Publikum der Studenten vorhanden. Auch gab es viele Erasmus und International Students.

Der Campus war einer der neuesten und schönsten Campuse der Istanbuler Universitäten, habe ich mir sagen lassen.

Auf dem Campus befindet sich ein Starbucks, EspressoLab, das Papaz, ein Friseur Salon, ein Solarium, Friends und vieles mehr wo man z.B. gemütlich etwas essen und trinken konnte. Auf dem Rasen des Campus konnte man überall auch große Sitz- und Liegesäcke sehen, wo man sich auch gemütlich hinpflanzen konnte mit seinen Freunden wenn man sein Buch lieber an der Natur lesen wollte. Allein dies war alles auf dem Campus in Eyüp, die Uni hat noch 2 weitere Campuse von denen ich leider eher weniger Berichten kann, da ich an denen nicht war. Jedoch kann ich soviel sagen das auch andere Studenten von unserem Campus in Eyüp geschwärmt haben.

Wenn man schwimmen wollte konnte man auch dies mit einer Schwimmhalle die zur Uni gehört, diese befand sich jedoch auf einem anderen Campus der Universität.

## **Istanbul**

Zu der Zeit wo ich meine Reise angetreten habe war Istanbul für die meisten eher gefährlich und mit Vorsicht zu genießen. Auch während meines Aufenthaltes kam es zu einigen unschönen Geschehnissen, jedoch hatte die Stadt bzw das Land etwas an sich, so das man sich trotz der Ereignisse sicher gefühlt hat. Ich glaube das dies eher dank der Mitbürger zustande kam, denn die Leute lebten nach den Geschehnissen und den Anschlägen trotzdem da weiter wo sie aufgehört hatten.

Jetzt aber zu den schönen Dingen aus Istanbul...

In Istanbul gibt es viel zu sehen und zu erleben. Allein ein Gang auf den Basar wird zu einem Highlight. Die Gewürze, die Früchte und die Vielfalt der angebotenen Dingen, nicht zu vergleichen mit dem was wir hier aus Deutschland kennen. Das Kapali Carsi ist ein muss und den sollte man unbedingt aufsuchen !

Auch war es immer wieder schön sich in die kleinen Cafes zu setzen und dort seinen "Türk kahvesi" = türkischen Kaffee zu trinken. Was so ähnlich wie Espresso schmeckt nur etwas anders.

Ein Türkischer Tee "Cay" genannt, geht auch immer und zu jeder Uhrzeit und ist ein muss.

Auch ist es Faszinierend wie diese Stadt das Traditionelle mit der Moderne verbindet. Die Menschen, die auf der einen Seite eher das Traditionelle ausleben und stark mit ihrem Glauben verbunden sind und sich auch dementsprechend kleiden und auf der anderen Seite diejenigen die eher den modernen/westlichen Lebensstil hatten. Beides harmonierte aber zusammen und miteinander.

Ich war auf der Europäischen Seite Istanbuls und bin aber auch des Öfteren mit der Fähre von Besiktas einfach auf die Asiatische Seite rüber gefahren wo man auch sehr gut in Kadiköy einkaufen konnte. In Kadiköy gibt es aber auch viele schöne Cafes vorallem im Bezirk Fenerbahce. Sehr empfehlenswert.

Es gibt auch viele Museen und Kirchen die man besichtigen kann, wie z.B. das Dolmabahce Sarayi und die Aya Sofia oder aber auch die Blaue Moschee.

Das Angebot für Nachtleben in Istanbul ist sehr groß. Es gibt viele bekannte Clubs, jedoch gehen die meisten Erasmus Studenten in das "Beat" und oder in das "Riddim Roof". Auch gibt es viele Facebook-Seiten die extra für Erasmus Studenten sind und wo man auch über viele Erasmus Party Veranstaltungen informiert wird. Die Boats-Party ist sehr empfehlenswert, wo man Stunden lang auf dem Schiff feiert, während man sich auf einer Fahrt über dem Bosporus befindet.

Die Menschen in Istanbul sind sehr aufgeschlossen und sehr hilfsbereit. Man wird auch desöfteren einfach mal zu einem Tee oder aber auch zu einem Eis eingeladen.

Ich möchte diese Zeit nicht missen und bin froh solch eine Erfahrung gemacht zu haben. Ich habe durch meinen Aufenthalt viele neue Bekanntschaften geschlossen mit denen ich noch heute in Kontakt stehe. Ich bin zwar nun wieder zurück, doch habe ich mein Herz an diese Stadt verloren ☐.

**Ich komme dich besuchen ISTANBUL ♥**